

Gedenkstätte für „Herzenskinder“

Unsere geliebten Kinder, für welche diese Gedenkstätte errichtet wurde, haben Anteil an der Herrlichkeit Gottes. Sie wollen uns daran teilhaben lassen und halten Fürbitte für uns.

Durch den Plan Gottes sind sie hineingedacht in ihre Familien, haben von Anfang an Vater, Mutter, Geschwister, Großeltern, Vorfahren. Dort, an dem für sie bestimmten Platz in ihrer Familiengeschichte wollen sie wahrgenommen werden und Herzenskinder sein. Im Himmel sind sie Kinder Gottes. Und sie haben tatsächlich bewirkt, dass für sie die Friedhofsmauer durchbrochen wurde.

Ein Bild aus Glas soll vermitteln wie fließend dieser Austausch ist zwischen der Welt drüben und der unseren.

Früher kannte man die Bezeichnung – „eine Frau ist guter Hoffnung“. Welche Wertschätzung für die Frau, für diesen Zustand daraus spricht. Und in welchem Geheimnis das Kind verborgen ist! Heute wird von Anfang an fotografiert, untersucht und bewertet.

Damals wie heute gibt es und gab es Frauen, denen diese gute Hoffnung zusammengebrochen ist. Eine unermessliche Not, als deren einziger Ausweg die Abtreibung gesehen wird.

Wo, so frag ich mich, sind die Gedenkstätten für diese Kinder? Und wohin gehen ihre Mütter und Väter, wenn die Liebe zu ihren Kindern leidvoll wahrgenommen wird? Und diese traurigen Lebensgeschichten verlieren sich irgendwo in hoffnungsloser Sprachlosigkeit.

Wir sind nicht berufen zu urteilen. Vielmehr wollen wir in unsere Liebe zu den ersehnten und so früh von uns gegangenen Kindern auch jene Herzenskinder einbeziehen. Sie haben genauso Anteil an der Herrlichkeit Gottes. So sieht es ein Bischof aus Frankreich, der sich für die Heilung dieser Notsituation einsetzt und an mögliche Versöhnung und Frieden glaubt. Auch diese Kinder werden dann Fürsprecher im Himmel für ihre Familien sein.

Heraustreten aus dem großen Schweigen, *das ist der erste Schritt* auf einem langen Weg.

Lasst uns alle, immer wieder an dieser Gedenkstätte eine Kerze anzünden, ein Gebet sprechen für Trost, Heilung und für die gute Hoffnung.

Ein Segen für unser Dorf!

Jutta Katharina Kiechl im Dezember 2023

HERZENSKINDER – GEDENKSTÄTTE IM FRIEDHOF



Gedanken für den Besuch bei den Herzenskindern:

Die bewusst angedachte und gesetzte Linie im Glas -
symbolisiert den Schmerz der Trennung - und kommt am
inneren Bild der
Mutter Gottes zur Ruhe.

Wir sind herzlich eingeladen eine mitgebrachte Kerze zu
entzünden – der Himmel und die Kinder werden sich
freuen.

Der Text von Jutta K. Kiechl kann gerne zum besseren
Verständnis mitgenommen werden.